

Journalismus, Bachelor of Arts



Berufsbeschreibung

Gerade wenn man viel und gern themenbezogen schreibt, sollte man einen Beruf in einer der vielfältigen Abstufungen der Journalismusbranche erwägen. Und keine Sorge: Schreiben unter Zeitdruck kann man erlernen; letztlich ist Produktivität Ausdruck des Beherrschens des eigenen Handwerkszeugs.

Darauf und auf einiges mehr werden die Fachleute der Studienrichtung Journalismus während ihres Studiums richtig gut vorbereitet. Letztlich sind sie nach Studienabschluss in der Lage, Informationen und Meldungen in ansprechenden, zielgruppenspezifischen Texten aufzubereiten. Dazu kommen umfassende Kenntnisse der Arbeitstechniken eines Journalisten und Wissen über verschiedene schriftliche und verbale Darstellungsformen, über Medien- und Urheberrecht oder je nach Interesse und Schwerpunkt über Politik, Sport, Kultur.

Die studierten Journalisten arbeiten entweder in Print-, Online- oder als Moderator/Reporter im TV-Journalismus. Dementsprechend werden die Informationen für den allgemeinen Verbraucher oder die spezifische Zielgruppe sehr unterschiedlich beschafft, ausgewertet und aufbereitet. Die Bandbreite geht hier von Kurzbeiträgen über den Papstbesuch in Erfurt in den tagtäglichen News bis hin zu einer malerisch-werbenden Ausführung über Tauchen und Schnorcheln im australischen Great Barrier Reef in der Sonntagsbeilage der Berliner Zeitung.

Die Fachleute für Journalismus erstellen themengebundene, mündliche Beiträge für Fernsehsender und Radiostation oder sie verfassen Berichte, Reportagen und Texte für die Online- und Print-Medienbranche. Sie moderieren live und führen Interviews, sie berichten aus dem Ausland, auch zu Nachtzeiten. Die studierten Journalisten arbeiten auch in Medien- und Werbeunternehmen, in Kommunikationsagenturen und in der Unternehmenskommunikation oder für Musik- und Fachverlage.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife. Eignungsprüfung/Auswahlgespräch.

Guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Interesse an Politik, Geschichte und Sozialkunde, gute Allgemeinbildung, wirtschaftliches Denken, Kreativität, zielgruppenorientiertes Schreiben, Sorgfalt, unter Zeitdruck produktiv sein können, stressresistent, schlagfertig und zugleich einfühlsam, Fremdsprachenkenntnisse.

Ausbildung

6–8 Semester: Fachhochschule, Hochschule. Mit Praxisphase. Auslandssemester möglich.

Journalismus kann auch mit Schwerpunkt Kultur- oder Sportjournalismus oder als Schwerpunkt innerhalb von Medien-Studiengängen studiert werden.

Entwicklungsmöglichkeiten

Chefredakteur/in, Musikredakteur/in, PR-Verantwortlicher/PR-Verantwortliche, Politologe/Politologin, Designer/in, Regisseur/in, Historiker/in, Archivar/in, Informationen-Brooker/in, Dokumentar/in, Fachjournalist/in, Werbetexter/in, TV-Journalist/in, Master Journalismus, Unternehmer/in.